

**Die genaue Kenntnis von Verlust- und Gefährdungsursachen ist eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Schutz bedrohter Tierarten**



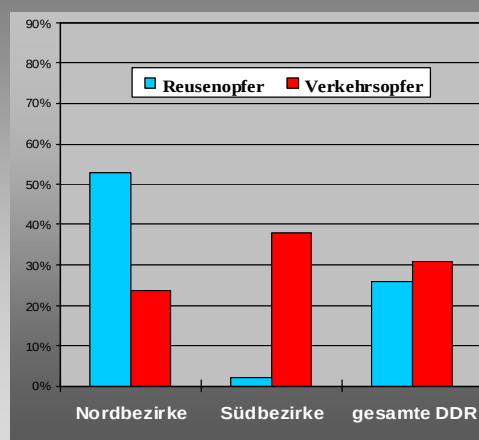
**Verkehrsoffer**



**Reusenopfer**



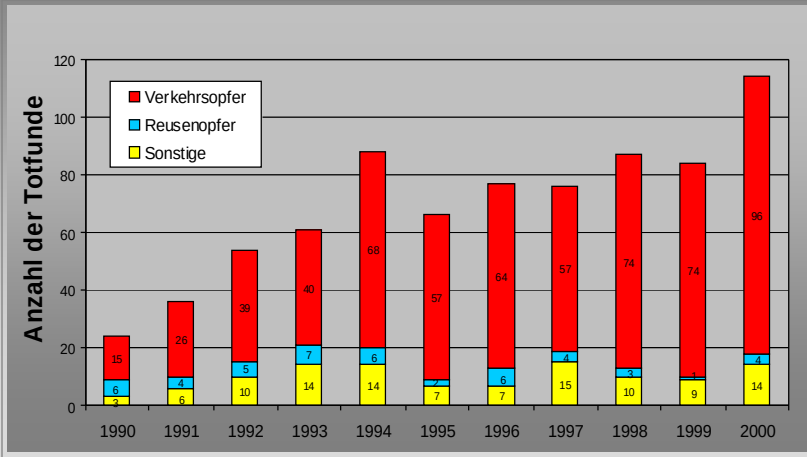
## **Fischotter - Anteil der Haupttodesursachen**



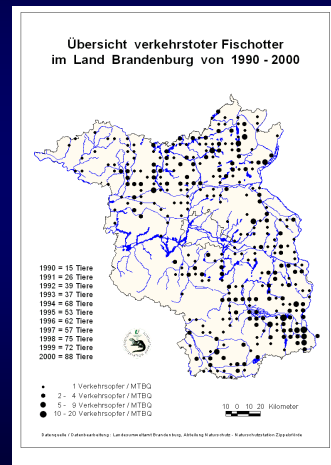
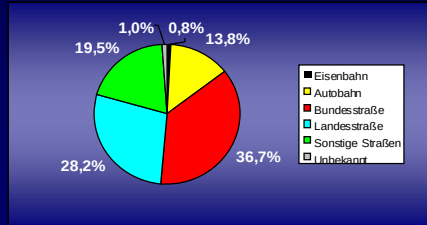
1975-1984



## Fischotter im Land Brandenburg - Haupttodesursachen



## Übersicht verkehrstoter Fischotter im Land Brandenburg im Zeitraum von 1990-2000



Ministerium für Infrastruktur  
und Raumordnung  
Oberste Straßenbaubehörde

Land Brandenburg



### Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land Brandenburg

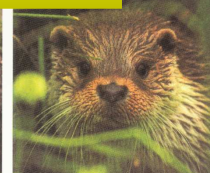
Stand 01/2008

MINISTERIUM FÜR UMWELT,  
NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG  
DES LANDES BRANDENBURG



### ARTENSCHUTZPROGRAMM

und auf diesen  
onissen



ELBEBIBER UND FISCHOTTER



## Naturschutzfachliche Anforderungsniveaus für fischotter-/bibergerichte Kreuzungsbauwerke



### Mögliche Kriterien (bei gegebener verkehrsbedingter Unfallgefahr)

Zentrales Verbreitungsgebiet bzw. Randzone eines solchen Gebietes  
oder  
Hohe nachweisliche Bedeutung des Gewässers im Biotopverbund  
(Hauptwanderweg)  
oder  
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung nach FFH-Richtlinie mit  
Erhaltungszielen bezüglich Fischotter/Biber

Gebiet von durchschnittlicher Eignung als Lebensraum; wenige  
Nachweise vorliegend  
oder  
Durchschnittliche nachweisliche Bedeutung des Gewässers im  
Biotopverbund  
oder  
Eignung als ergänzender Lebensraum zur Stabilisierung eines  
zentralen Verbreitungsgebietes; potenzielle Bedeutung im  
Biotopverbund

Eignung als Lebensraum außerhalb zentraler Verbreitungsgebiete  
oder verbindender Wanderkorridore

### Naturschutzfachliche Anforderungen

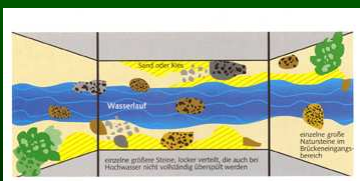
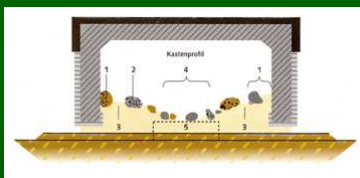
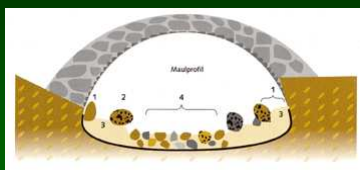
hoch

mittel

gering



## Naturschutzfachliche Anforderungen an kleinere Durchlässe



und am Ende der Brücke in Ufernane

Die Gewässersohle sollte nicht versiegelt werden (5).  
Unumgängliche geschlossene Profile sind so tief zu  
setzen, dass sich eine natürliche  
Geschiebeaufagerung (mind. 20 cm) bildet.

Die angrenzenden Uferbereiche sind durch Be-  
pflanzung mit Sträuchern so zu gestalten, dass  
ausreichende Deckung die Tiere zum Bauwerk lenkt.









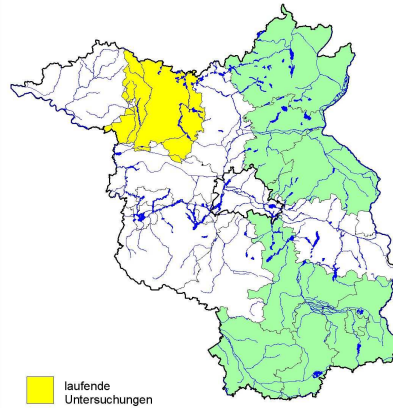


**Untersuchungen zum Lebensraumverbund  
für Fischotter (*Lutra lutra*) und Elbebiber  
(*Castor fiber albicus*) als FFH – Arten im  
Landkreis Märkisch-Oderland  
(Land Brandenburg)**



**Dr. Thomas Hofmann  
Thomas Förder**

**Untersuchungen zur Lebensraumgestaltung und  
Biotopvernetzung für Elbebiber und Fischotter**

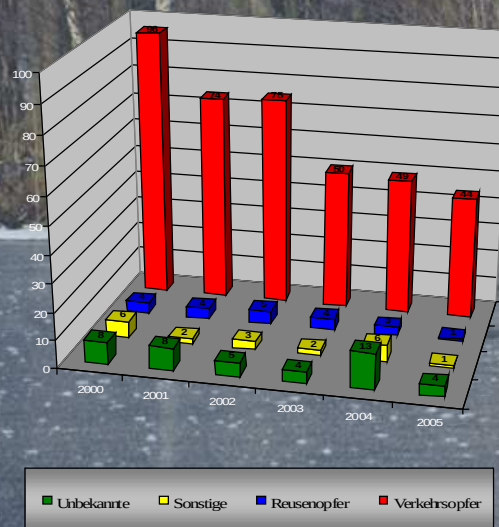


■ laufende  
Untersuchungen

■ abgeschlossene  
Untersuchungen

Datenbearbeitung / Kartenlayout:  
LUA, Abteilung Naturschutz - Naturschutzstation Zippelsförde

**Fischotter im Land Brandenburg -  
Haupttodesursachen 2000-2005**





## Organisation und Durchführung der Fischottererfassung landesweit (nach der IUCN-Methode)

### Untersuchungszeitraum:

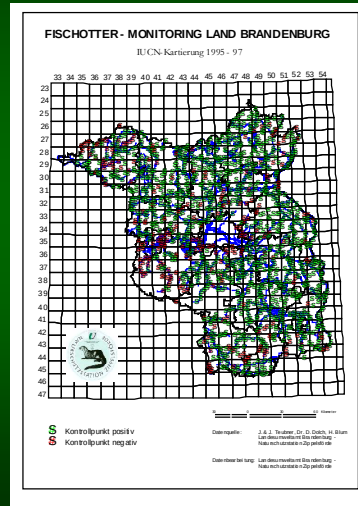
- April 1995 bis April 1997

### Methode:

- nach der von der IUCN/SSC Otter Specialist Group empfohlenen Stichprobenmethode (MACDONALD 1984)

### Für Brandenburg wurden:

- 1.368 Stichprobenorte auf das Vorkommen des Fischotters überprüft
- etwa 820 km Uferstrecke in die Untersuchung einbezogen
- durchschnittlich 3,2 Stichprobenorte je TK 25 (insg. 423 Karten-AS-Ausgabe)



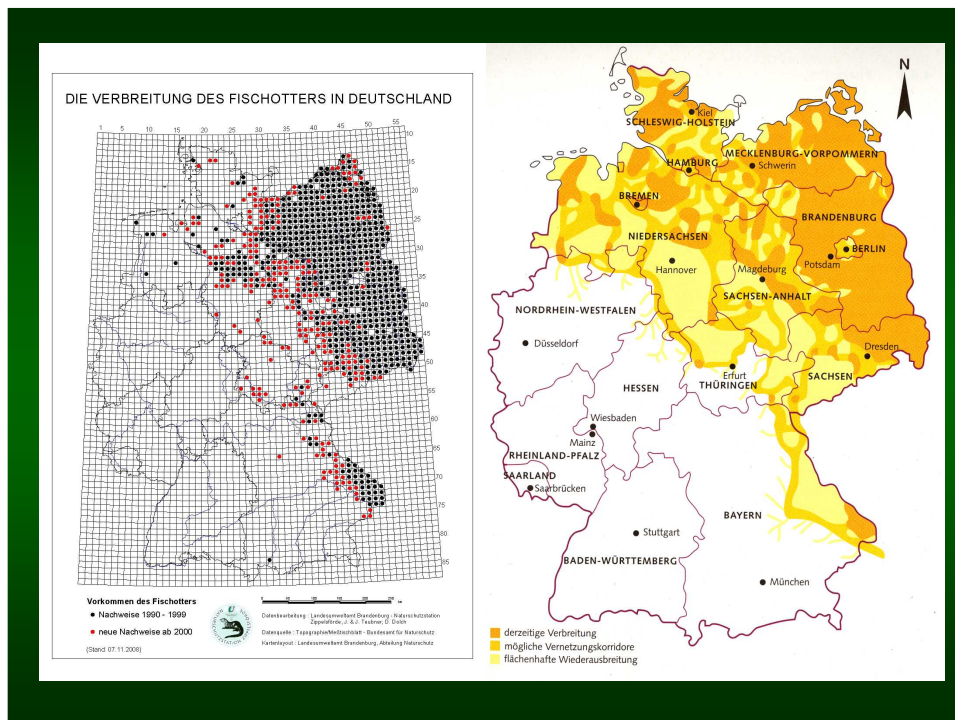
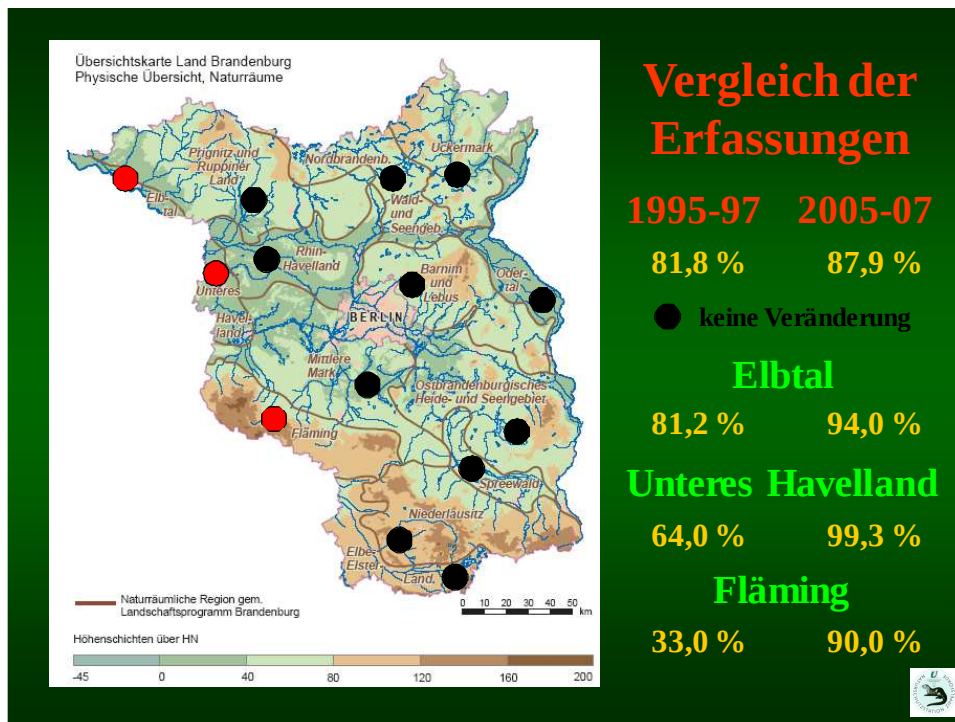
## Vergleich der in Deutschland bis 1998 nach der IUCN-Stichprobenmethode durchgeführte Verbreitungserhebungen



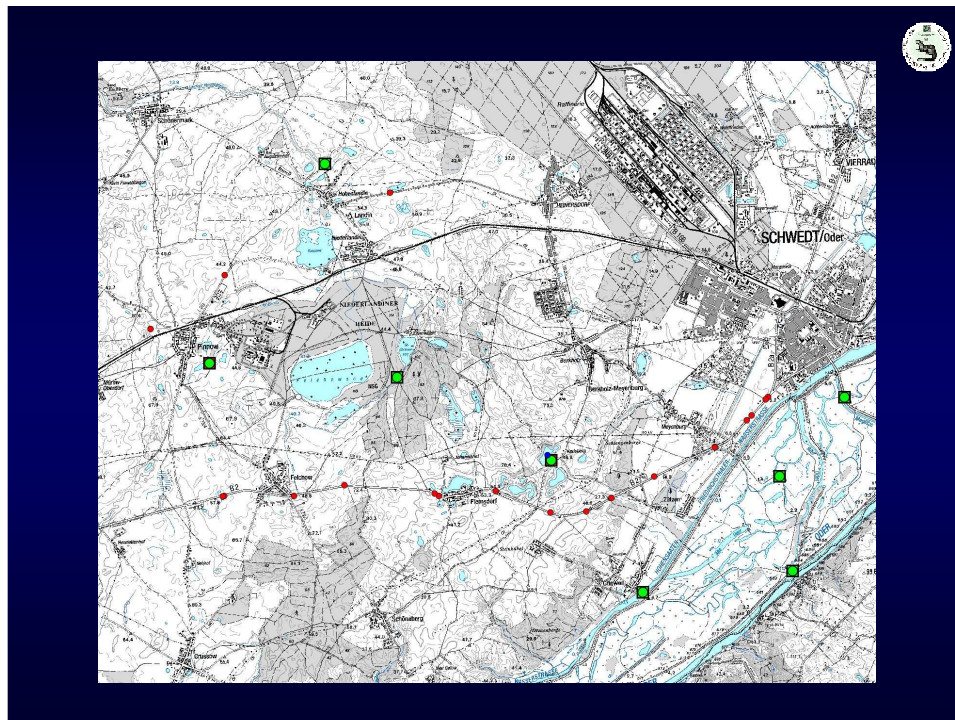
| Bundesland                    | Erhebungs-jahr | Stich-proben-zahl | Stichprobenzahl je TK 1:25.000 | Anteil positiver Stichproben |
|-------------------------------|----------------|-------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Schleswig-Holstein</b>     |                |                   |                                |                              |
| HEIDEMANN & RIECKEN 1988      | 1986 - 1987    | 356               | 2,87                           | <b>2,2%</b>                  |
| <b>Schleswig-Holstein</b>     |                |                   |                                |                              |
| FEHLBERG & BLEW 1998          | 1998           | 316               | 2,27                           | <b>1,9%</b>                  |
| <b>Nord-Niedersachsen</b>     |                |                   |                                |                              |
| BINNER & REUTHER 1996         | 1991 - 1992    | 938               | 3,50                           | <b>1,9%</b>                  |
| <b>Mecklenburg-Vorpommern</b> |                |                   |                                |                              |
| BINNER 1997                   | 1992 - 1994    | 844               | 2,29 *)                        | <b>61,4%</b>                 |
| <b>Brandenburg</b>            |                |                   |                                |                              |
| TEUBNER et al. 1999           | 1995 - 1997    | 1371              | 3,34 *)                        | <b>81,8%</b>                 |

\*) zum Zeitpunkt der Untersuchung nur Kartenmaterial mit Blattschnitt von ca. 8,5 x 9,3 km flächendeckend vorhanden









**Runderlass des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (2008) zur "Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen" (Nr. 26/2008)**

**Er ist unter folgender Internetadresse abrufbar:**  
<http://www.mswv.brandenburg.de/verkehr/recht.html>

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

